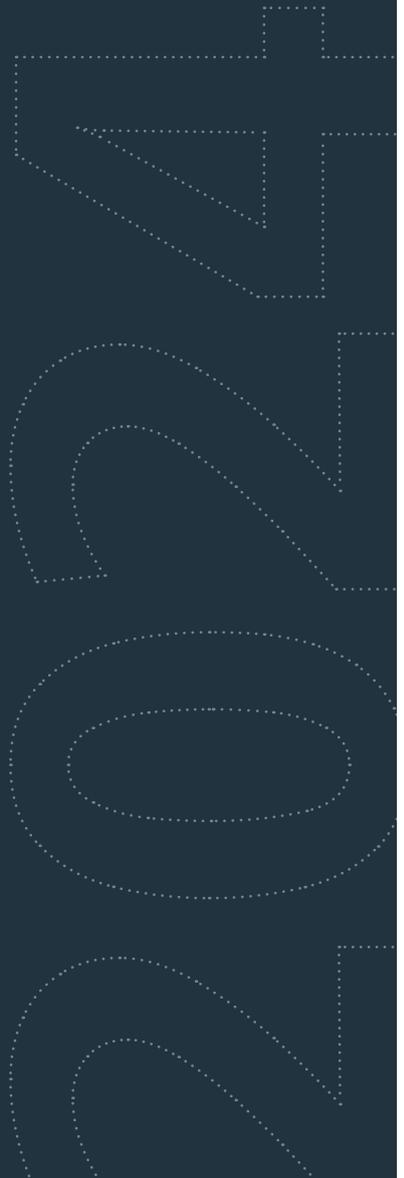


JAHRESBERICHT 2024

Zahlen und Fakten



Besonderes Ereignis

„Was für ein schöner Campus!“, waren die ersten Worte von Frank-Walter Steinmeier an Rektorin Prof. Dr. Manuela Schwartz, als er die Hochschule in Stendal betrat. Der Bundespräsident wurde am 26. August 2024 von der Rektorin und dem Prorektor für Hochschulsteuerung und -marketing, Prof. Dr. Volker Wiedemer, sowie drei Studierenden empfangen. Bei einem Spaziergang über den Campus kam Steinmeier mit den Studierenden ins Gespräch, stellte Fragen über die Studiengänge und erkundigte sich nach ihren Eindrücken und Zukunftsplänen. Nach der Vorstellung der Studiengänge Nachhaltige BWL, Rehabilitationspsychologie und des dualen BWL-Studiums wurde das GJU-Projekt „Transnationale Bildung – binationale Hochschulen“ präsentiert. Vernetzung und Nachhaltigkeit – das waren zentrale Themen beim Besuch des Bundespräsidenten. Die Förderung von transnationalen Projekten oder die Stärkung der regionalen Wirtschaft durch die Integration von Fachkräften standen dabei im Fokus. Zum Abschluss des Besuchs sprach der Bundespräsident mit dem Team des Kompetenzzentrums Inklusive Bildung Sachsen-Anhalt.



Im Rahmen der „Ortszeit Deutschland“ besuchte der Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier den Campus Stendal. Foto: Matthias Plekacz

SEHR GEEHRTE FREUNDE UND FÖRDERINNEN DER HOCHSCHULE MAGDEBURG- STENDAL



Third Mission wird immer mehr Teil von Hochschulaktivitäten und könnte demnächst auch bei Evaluationen und bei der Vergabe von Geldern stärkere Berücksichtigung finden. Third Mission unterstützt die Entwicklung der Gesellschaft zu einer Wissensgemeinschaft und ermöglicht damit reziprok ihr „Mitbestimmungs- und Teilnahmerecht“. Was in Italien und Spanien bereits seit über 20 Jahren positiv begutachtet wird, erfährt in Deutschland erst jetzt eine größere Aufmerksamkeit. In viele Richtungen wird an konkreten Weichenstellungen für Third Mission Aktivitäten geschraubt. Manche dieser Entwicklungen, wie die Gründung der Deutschen Agentur für Transfer und Innovation (DATI) – geplant für 2025 –, zielten darauf ab, insbesondere wissenschaftliche Projekte der HAW im Transfer gezielt zu fördern.

Dieser Ausblick auf mögliche Entwicklungen des Jahres 2025 verbindet sich mit einem nachdenklichen und besorgten Rückblick auf das Jahr 2024. Eine Tragödie wie der Anschlag auf den Magdeburger Weihnachtsmarkt hat uns tief erschüttert. Die Auseinandersetzung mit vielen anschließenden Fragen zeigt, wo die Third Mission unserer Hochschule in Lehre und Forschung bereits ansetzt und ggf. weiter gestärkt werden kann. Wir bilden seit langem im Studiengang Sicherheit und Gefahrenabwehr am Fachbereich Wasser, Umwelt, Bau und Sicherheit (gemeinsam mit der Otto-von-Guericke Universität) Studierende aus, die im Katastrophenfall professionell tätig werden. Stark sind wir im Schwerpunkt Gesundheitswissenschaften. Wir lehren und beforschen fachbereichsübergreifend die präventiv geförderte psychische und physische Gesundheit von Menschen, privat und am Arbeitsplatz. Als eine von vier Hochschulen haben wir 2024 die Okanagan Charta gezeichnet, die u. a. Maßnahmen und die Zusammenarbeit in der Gesundheitsförderung auf lokaler und globaler Ebene lenkt.

Das Institut für demokratische Kultur erforscht die Entwicklungen im extremistischen Spektrum bundesweit und trägt mit seinen Arbeiten zu einem steigenden Bewusstsein für politische Fehlentwicklungen aber auch für potente Gegenmaßnahmen bei. Die psychologische Expertise eines vielfältig orientierten Kollegienteams (viele davon mit Habilitation) an drei Fachbereichen in Magdeburg und Stendal integriert das Fachgebiet Psychologie in ganz unterschiedliche Studiengänge, sowohl sozial- als auch ingenieurwissenschaftlicher Ausrichtung.

Wir werden den Ansatz der Third Mission interdisziplinär weiter verstärken, sichtbar machen und dafür sorgen, dass dieser wichtige Treiber einer konstruktiven und kritikfähigen Zusammenarbeit von Hochschule und Gesellschaft auch in Zukunft allen zugutekommt.

Studierenden- marketing stetig weiterentwickeln

Das Studierendenmarketing der Hochschule baut auf aktuellen gesellschaftlichen Trends auf, die laufend beobachtet, bewertet und in die geplanten Maßnahmen mit einbezogen werden. Unsere steigenden Einschreibezahlen zeigen uns dabei, dass unser aktuelles Studienangebot mit 47 Studiengängen – in Voll- oder Teilzeit, dual oder berufsbegleitend – den Nerv der Zeit trifft und für Studieninteressierte attraktiv ist.

Auffällig ist zugleich, dass sich die Bedürfnisse unserer Hauptzielgruppe verändern und neue Schwerpunkte in den Vordergrund rücken:

Die Regionalität spielt eine zunehmend wichtige Rolle bei der Wahl des Studienorts. Viele unserer Studierenden kommen aus dem direkten oder näheren Umfeld unserer beiden Standorte in Magdeburg und Stendal. Sie machen rund die Hälfte unserer Studierenden aus. Darum setzen wir von Anfang an vermehrt auf Präsenzformate wie unsere Campus Days und bieten zusätzlich digitale Informationsveranstaltungen an.

Gleichzeitig kommen immer mehr Studierende aus dem Ausland an unsere Hochschule, um hier für mindestens ein Semester zu studieren oder gleich ihr ganzes Studium zu absolvieren. Dabei sind vor allem unsere englischsprachigen Studiengänge von großem Interesse. Mit unseren Partner-Hochschulen, wie der German-Jordanian University (GJU), bietet sich sowohl den Studierenden unserer Hochschule als auch den Studierenden der Partnereinrichtungen die Möglichkeit, Praxissemester im Ausland zu absolvieren und so wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Darüber hinaus stellen wir eine größer werdende Werteorientierung bei der Wahl des Studiums fest: So erfreuen sich soziale Studiengänge wie Soziale Arbeit oder Psychologie mit dem Schwerpunkt Rehabilitation großer Beliebtheit. Gleichzeitig steigt das Interesse an Studiengängen zu ressourcenbezogenen Themen, unter anderem in Angeboten wie Nachhaltiger BWL oder Wasserwirtschaft.

Alle Studiengänge enthalten einen hohen Praxisanteil und ermöglichen den Studierenden, ihr erlerntes Wissen anzuwenden; sie lernen zudem Unternehmen in der Region kennen. Das führt im besten Fall zu einer langfristigen Bindung zukünftiger Beschäftigter in der Region. Neben dem zielgruppenorientierten Studierendenmarketing sorgen große Events für eine überregionale Bekanntheit der Hochschule. Im Berichtsjahr 2024 war dies neben dem Sachsen-Anhalt-Tag im August insbesondere der Besuch von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier am Standort Stendal. In Magdeburg gehören die Lange Nacht der Wissenschaft und die Tomorrow Labs zu den publikumsstarken Veranstaltungen. Unsere Hochschule ist ständig in Bewegung, entwickelt sich weiter, beobachtet Trends, bezieht diese mit ein. Neue Ideen, Konzepte und Angebote zeigen deutlich: Stillstand gibt es bei uns nicht.

Prof. Dr. Volker Wiedemer

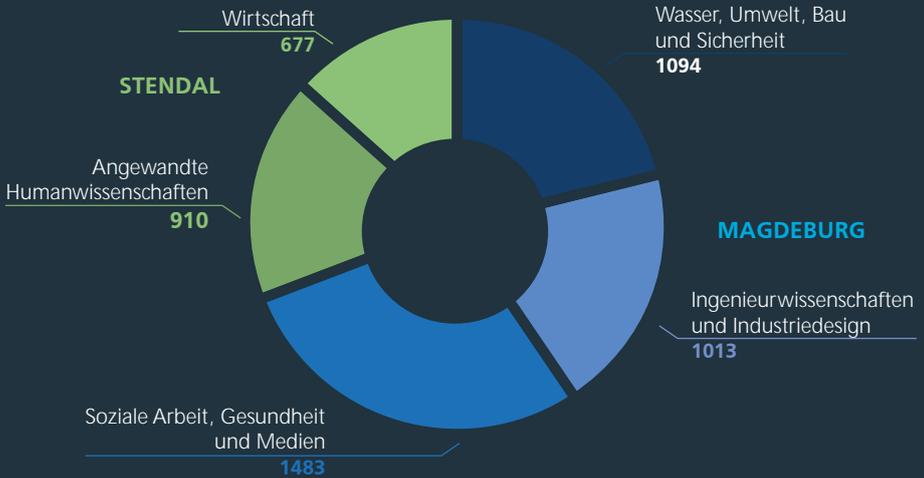
Prorektor für für Hochschulsteuerung und -marketing

STUDIERENDENZAHLEN

GESAMTZAHL DER STUDIERENDEN
IM WINTERSEMESTER 2024/2025:

5189

Davon sind Studierende in den folgenden
Fachbereichen eingeschrieben:



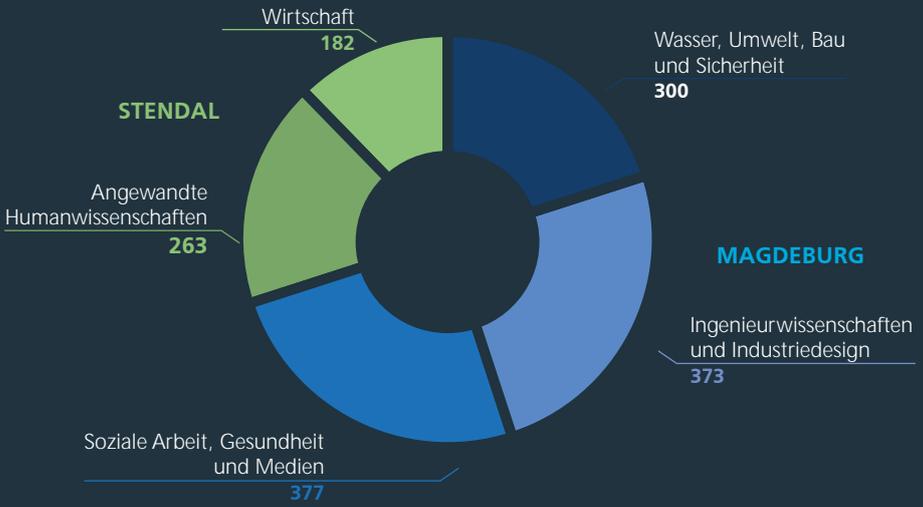
STUDIERENDE, HERKUNFT NACH BUNDESLÄNDERN

Sachsen-Anhalt	» 2838
Niedersachsen	» 475
übrige Regionen	» 421
Sachsen	» 263
Brandenburg	» 238
Nordrein-Westfalen	» 180
Thüringen	» 128
Berlin	» 120
Mecklemburg-Vorpommern	» 117
Bayern	» 111
Baden-Württemberg	» 99
Hessen	» 63
Schleswig-Holstein	» 61
Rheinland-Pfalz	» 30
Hamburg	» 27
Bremen	» 14
Saarland	» 4

STUDIERENDENZAHLEN

ANFÄNGER:INNEN 2024

Sommer- und Wintersemester



GESAMT

Wintersemester 2023/24 **1180** **348** Sommersemester 2024



VERLAUF ANFÄNGER:INNEN HOCHSCHULE pro Studienjahr



grün: Sommersemester
blau: Wintersemester

ABSOLVENT:INNEN HOCHSCHULE nach Studienjahr

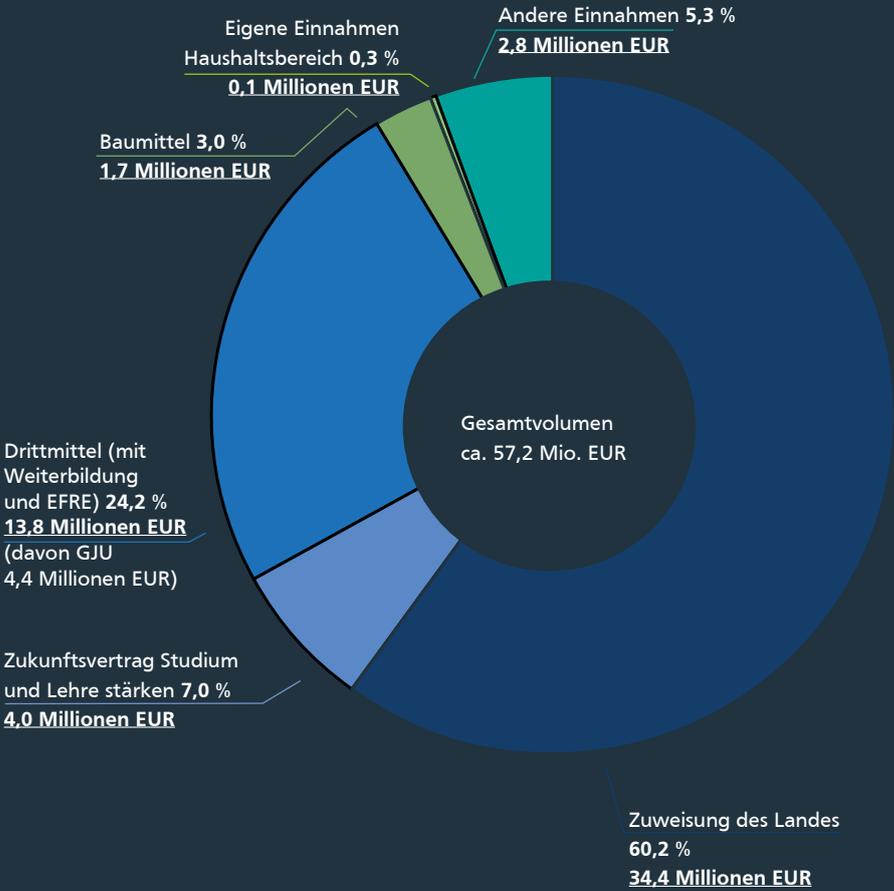


48%

der 2023/24 befragten Absolvent:innen
(Abschluss des Studiums 2023) hatten ihren
Wohnsitz in Sachsen-Anhalt.

HAUSHALT DES JAHRES 2024

ZAHLEN DES JAHRES 2024



STARK IN DER WEITERBILDUNG

3 weiterbildende Bachelor-Studiengänge

4 weiterbildende Master-Studiengänge

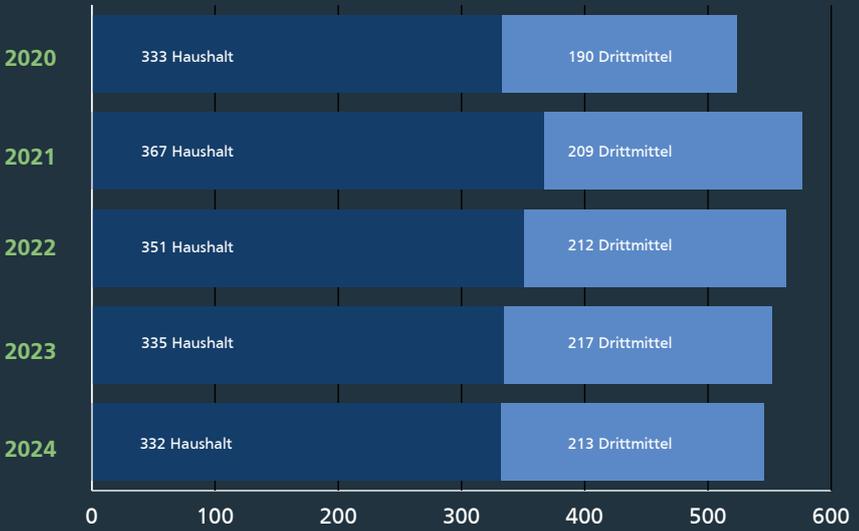
290 Studierende in den weiterbildenden Studiengängen (WS 2024/25)

77 weiterbildende Einzelmodule

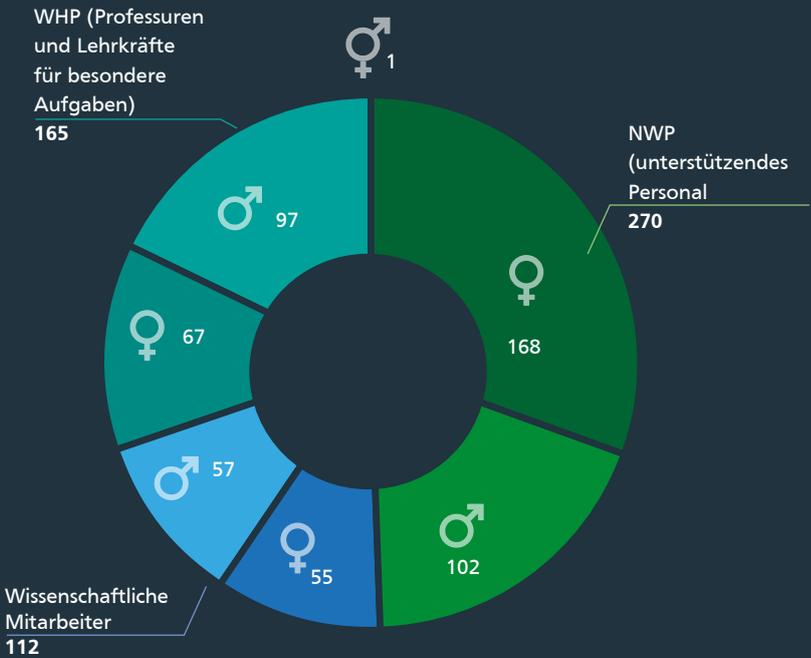
2 2 berufsbegleitende Bachelor-Studiengänge (gebührenfrei, kapazitätswirksam) mit 250 Studierenden (WS 2024/25)

ZAHL DER BESCHÄFTIGTEN

ZAHL DER BESCHÄFTIGTEN (Zahl der Personen)
jeweils zum 31.12.



ZUSAMMENSETZUNG 2024 NACH STATUS



INTERNATIONALES

4 Lehrendenmobilität (STA)

1 Erasmus+ Personalmobilität zu Fort- und Weiterbildungszwecken (STT)

16 Erasmus-Studierendenmobilität (Outgoing)

53 Erasmus-Praktikumsmobilität (Outgoing)

451 Anzahl internationale Vollstudierende

141 Anzahl internationale Austauschstudierende (Incomings)

2 Anzahl Outgoings Nicht-Europa

4 Anzahl Promos-Förderungen

83 Erasmuspartnerschaften

31 Partnerhochschulen weltweit

BEISPIELE FÜR PARTNERHOCHSCHULEN

- »» Uzbekistan State World Languages University (Usbekistan)
- »» Industrial University of Ho Chi Minh City (Vietnam)
- »» Vancouver Island University (Kanada)
- »» Escol Superior Politécnica del Litoral (Ecuador)
- »» Trinity College Dublin (Irland)
- »» Aarhus Universitet (Dänemark)
- »» University of Alicante (Spanien)
- »» Anadolu Universität (Türkei)

BESONDERE AKTIVITÄTEN



Im Januar 2024 waren die Rektorin Prof. Dr. Manuela Schwartz und die Leiterin des International Office Anne-Kathrin Lerke an der Stradins Universität in Riga um gemeinsam mit den Partnerhochschulen aus Österreich, Italien, Finnland, Tschechien, Polen, Slowenien sowie Bosnien und Herzegowina den Antrag des Calls für Europäische Hochschulallianzen zu finalisieren, der zwar zu keiner Förderung, aber zu der Auszeichnung mit einem Seal of Excellence geführt hat. Jene Allianz hat im selben Kalenderjahr an weiteren EU-Anträgen gearbeitet, u. a. am Capacity Building. Die Ergebnisse werden im frühen Sommer 2025 erwartet.



Im Mai 2024 hatte die Hochschule in Magdeburg Besuch von Rektor und Vize-Rektor der Uzbekistan State World Languages University. Für den Bachelor-Studiengang Language and Communication in Organizations wurde ein Erasmus-Agreement unterschrieben.



Es gab erste Orientierungs- wie Bestätigungsbesuche von Hochschulen u. a. aus China und Indonesien.

DIE BEIDEN PROMOTIONSZENTREN:

Mit der Verleihung des Promotionsrechts wurde die außergewöhnliche Forschungsstärke der Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Sachsen-Anhalt anerkannt und ausgezeichnet. Nun können die Hochschulen eigenständig Wissenschaftler:innen zur Promotion führen.



Umwelt und Technik (UT)
der Hochschule
Magdeburg-Stendal
16 Professor:innen
16 Promovierende



**Sozial-, Gesundheits- und
Wirtschaftswissenschaften
(SGW)** der Hochschulen
Magdeburg-Stendal,
Anhalt, Harz und
Merseburg
14 Professor:innen
12 Promovierende
(jeweils von der Hochschule
Magdeburg-Stendal)

DRITTMITTEL

13,8 EUR

Mit Weiterbildung und EFRE	13,3 Millionen EUR (davon GJU 4,4 Millionen EUR)
Eigene Einnahmen	0,5 Millionen EUR

ERFINDUNGSMELDUNGEN/ PATENTE

1 Internationale Patentanmeldung
„Wasseraufbereitungsanlage und
Verfahren zur Wasseraufberei-
tung“

2 Promotionsstipendien (1 w, 1m)

 65 laufende Verfahren inklusive
kooperativer Promotionen

 4 Disputationen

 neu erfasste Promotionen



60

Deutschlandstipendien

(davon 21 an Studentinnen) von 46 fördernden Unternehmen.

Es gab 9 neue Förderer und 37 Weiterförderungen.

36 Stipendien wurden im Bereich Bauingenieurwesen vergeben.

59

Aussteller

waren Teil der Firmenkontaktmesse am 15. Mai auf dem Campus Magdeburg. Zur Messe gehörte ein umfangreiches Vortragsprogramm.

3

Messen

Hannovermesse

vom 22. bis 26. April

Aussteller: Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign

Achema 2024 in Frankfurt

vom 10. bis 14. Juni

Aussteller: Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign

Tomorrow Labs in Magdeburg

Wissenschaftsfestival am 8. Juni

Aussteller: mehrere Fachbereiche

DER FORSCHUNGSPREIS 2024

Prof. Dr.-Ing. habil. Przemyslaw Komarnicki trägt international zu einem hohen Ansehen der Hochschule bei und erhielt für sein Engagement und seine Forschungsstärke am 20. November den Forschungspreis 2024. Der Professor für Elektrische Anlagentechnik im Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign warb bereits etwa fünf Millionen Euro Drittmittel ein und arbeitete an 23 Forschungsprojekten mit. Er entwickelt aus seinen Forschungsprojekten Fragestellungen und schreibt Bücher, die er als Grundlage für seine Vorlesungen nutzt. Dabei ist es ihm besonders im Hinblick auf die Energiewende und fortschreitenden Digitalisierung wichtig, Praxis und Theorie so intensiv wie möglich in der Lehre zu vereinen.



DER LEHRPREIS 2024

Katharina Bereswill wurde am 4. Dezember 2024 mit dem Lehrpreis der Hochschule Magdeburg-Stendal geehrt. Sie ist Lehrbeauftragte am Fachbereich Angewandte Humanwissenschaften in Stendal und erhielt die Auszeichnung für ihr „Praxisseminar Schematherapie“ im Bachelor-Studiengang Rehabilitationspsychologie. Die Psychologische Psychotherapeutin Katharina Bereswill arbeitet in der Tagesklinik für neurologische Bewegungsstörungen der Charité Universitätsmedizin Berlin. Als Lehrbeauftragte in Stendal sorgt sie für den Wissenstransfer aus der Praxis direkt in die Hochschullehre. Insbesondere die „Einbeziehung der Studierenden und hohe Aktualität der Materialien haben die Lehrveranstaltung besonders ausgezeichnet“.





IMPRESSUM

Herausgeberin: Rektorin der Hochschule Magdeburg-Stendal

Redaktion: Norbert Doktor (V. i. S. d. P.)

Layout und Satz: 4-visions mediagroup, Magdeburg

Fotos:

Bastian Ehl

Matthias Piekacz

Freddy Czaja

Hochschule Magdeburg-Stendal

Breitscheidstr. 2

39114 Magdeburg

Telefon: (0391) 886 4144

pressestelle@h2.de

www.h2.de



Breitscheidstr. 2
39114 Magdeburg
Tel.: (0391) 886 30

Osterburger Str. 25
39576 Stendal
Tel.: (03931) 2187 0

h2.de